

Aktivitätenverzeichnis der Verbandsgemeinde Hahnstätten und Umgebung



...an der Aar: hier lässt sich's leben wie im Urlaub !

ALLGEMEINE TERMINE

<p>jeden 1. Mittwoch im Monat</p>	<p>geführte Wanderung Infos: Verbandsgemeindeverwaltung Hahnstätten Frau Bärbel Völker 06430 / 9114-115 06430 / 1675 (Privat)</p>
<p>Mai bis Oktober</p>	<p>Zweistündige Führungen auf Burg Hohlenfels für Gruppen ab 15 Personen (10 € pro Person) oder kleinere Gruppen zum Mindestbetrag von 150 € finden nach Terminvereinbarung statt. Der Erlös ist ausschließlich für die Erhaltung der Burg bestimmt. Anmeldung unter 0178 / 6831003 oder 06430 / 7684</p> <p>Die <u>offenen</u> Besichtigungstermine erfahren Sie bei der Verbandsgemeinde Hahnstätten (Tel. 06430 / 9114-0).</p> <p>Anfahrt über die B 274 von Zollhaus oder Katzenelnbogen, abbiegen und der Beschilderung folgen</p>
<p>Mai bis Oktober</p>	<p>Handhebeldraisinenfahrten auf der Aartalbahnstrecke Individuelle Angebote und Pakete – das Erlebnis im Aartal. (Infos im Internet: www.arbeitskreis-aartalbahn.com)</p>
<p>Letzten Sonntag im Mai Ausnahme 2014: 01. Juni</p>	<p>Fahr zur Aar, 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Autofreier Sonntag im Aartal (B 54) von Diez bis Taunusstein</p>
<p>Zweites Wochenende im September</p>	<p>Hahnstätter Markt (Dienstag Krammarkt)</p>
<p>3. Oktober</p>	<p>Erlebnistag im Aartal zwischen Diez und Taunusstein</p>

Inhaltsverzeichnis

Seite	Thema
4	Unsere Gemeinden
7	Sehenswürdigkeiten
13	Burgen / Schlösser / Klöster / sonstige historische Stätten
15	Was können Sie in der Verbandsgemeinde Hahnstätten unternehmen (von A - Z)
22	Was können Sie in der Umgebung der Verbandsgemeinde Hahnstätten unternehmen (von A - Z)

U n s e r e G e m e i n d e n

Burgschwalbach

Bereits 790 in einer Urkunde Karl des Großen an die Abtei Prüm erwähnt. Im Ort befinden sich eine Burg aus dem 14. Jahrhundert und eine Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert. Durch die ländliche und waldreiche Umgebung hat die Gemeinde einen hohen Erholungswert.

Nähere Informationen unter Sehenswürdigkeiten, Brunnen, Gaststätten und Übernachtungen.

Flacht

Früher Fronhof und Stiftbesitzungen der Abtei Prüm. Die schöne Kirche, die Nähe zu Diez und Limburg, sowie der renovierte Bahnhof, die Ferienwohnungen und Gaststätten machen Flacht interessant. Für Naturliebhaber finden sich schöne Rad- und Wanderwege.

Hahnstätten

790 in den Akten der Abtei Prüm erwähnt. Größte Gemeinde der Verbandsgemeinde Hahnstätten. Hier findet jährlich am 2. September Wochenende ein großer Markt statt (Dienstag Krammarkt).

Hahnstätten besitzt eine schöne Kirche, sowie ein Wasserschloss, welches leider nicht zugänglich ist. Weiterhin finden Sie Gastronomie, Unterkünfte, Handel und Ärzte. Als Erholungsgebiete gelten das Hohlenfelsbachtal und der Naturerlebnispfad. Für Wanderfreunde sind der Aar-Höhenweg, der Aar-Radweg sowie weitere Rad- und Wanderwege vorhanden. Sportbegeisterte können sich auf dem Skate-Park austoben. Die größte Firma in Hahnstätten ist das Kalkwerk Schäfer mit bedeutendem Kalkvorkommen.

Kaltenholzhausen

Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahre 790. Der Name Kaltenholzhausen entstand durch die Siedlungen „Kaltenbach“ und „Holzhausen“. Die Grafen von Diez hatten hier einen Fronhof. Die ehemalige Schule von 1825 wird heute als Rathaus genutzt. Vor dem Rathaus sowie in der Ringstraße, Kirberger Straße und auf dem Friedhof stehen Brunnen, die früher der Trinkwasserversorgung dienten. Es gibt schöne Ferienwohnungen. Vom ehemaligen Backhaus bzw. vom heutigen Kreisel gelangt man direkt gegenüber in die Kirchgasse und von dort über eine Treppe zur Kirche.

Auf dem Motocrossgelände finden Meisterschaftsläufe der Amateur-Motocrossfahrer statt.

Des weiteren gibt es Wanderwege rund um Kaltenholzhausen.

Lohrheim

Die Siedlung wurde 790 durch Kaiser Karl der Abtei Prüm geschenkt. Die Adeligen von Larheim erschienen im 13. Jahrhundert und starben im 16. Jahrhundert aus. Der durch sein weißes Gold "Kaolin" bekannte Ort liegt eingebettet in schöne Täler. Der Ergenstein ist mit 419 m eine Besonderheit und wird von Wanderern gern aufgesucht. Das schöne Waldgebiet, die Ferienwohnung sowie die Gaststätte machen Lohrheim zu einem Reiseziel.

Mudershausen

Im 15. Jahrhundert hatte der Ort die Aufgabe, die Wachmannschaft auf der Burg Katzenelnbogen zur Verfügung zu stellen. Die Endsilbe "hausen" führt auf eine vormittelalterliche Waldsiedlung zurück. Das Kleinod ist das Rathaus mit Glockenturm und Kirchenbereich. Die Wanderwege führen auch an Burg und Domäne Hohlenfels vorbei. Über die Höhengemeinde Mudershausen gelangt man zum Europäischen Fernwanderweg Nummer 1, der von Flensburg nach Genua führt. Die kleine Gemeinde verfügt über eine Gaststätte und eine Ferienwohnung.

Netzbach

Der Ort wurde 1092 in einer Urkunde erwähnt, in der die Schenkung eines Hofes an das Albanstift in Mainz erwähnt wird. Eine Besonderheit ist das Kaltenbachtal, eines der romantischsten Täler in der Gegend, durch das auch der Aar-Höhenweg verläuft.

Niederneisen

Der Name wird abgeleitet von "niedriger gelegene Siedlung derer von Nesen". Ebenfalls 790 in einer Urkunde Karls des Großen erwähnt. 1092 wurde auch von hier ein Hof an das Albanstift in Mainz geschenkt. Von hier aus sind der Aar-Radweg und der Aar-Höhenweg zu erreichen. Das Gastronomiegewerbe ist selbstverständlich auch vertreten.

Oberneisen

Der Ort wird offenbar bereits 790 erwähnt (Nasonia), als Kaiser Karl der Große dortige Güter an die Abtei Prüm vergibt. Kaiser Otto I. schenkte dem Mainzer Kloster St. Alban 958 Grund und Boden in Oberneisen (Nasina).

Über Oberneisen thront eine der wenigen Rundkirchen Europas, die jedoch die einzige zu sein scheint, deren runder Altar in der Mitte des Raumes steht. Darunter erblickt man die Reste einer Mauer (Ruine) einer mächtigen Burganlage aus dem 13. Jahrhundert.

Auch hier führen der Aar-Radweg, an dem es eine Schaf- und Geflügelzucht in einem Freigehege zu sehen gibt und der Aar-Höhenweg vorbei.

Schiesheim

Der kleinste Ort der Verbandsgemeinde wurde bereits 879 urkundlich erwähnt und gehörte ab 1443 über drei Jahrhunderte zur Grafschaft Katzenelnbogen. Der Ort bietet eine Ferienwohnung und liegt ruhig und geschützt.

Und zum Schluß etwas Kurioses:

Zollhaus an der Aar

Ein Verkehrsschild kündigt auf der B 54 "Zollhaus" an der Aar an. Der Reisende glaubt, sich in einem Dorf namens "Zollhaus" zu befinden. Weit gefehlt, denn die Einwohner gehören zu den Ortsgemeinden Burgschwalbach, Hahnstätten, Mudershausen und Schiesheim. Der letzte Versuch, eine eigenständige Gemeinde zu werden, scheiterte 1998.

Dafür gibt es hier zwei Mineralquellen, den Aar-Radweg, das KREML-Kulturhaus, einen Spielplatz direkt an der Aar und naturnaher Spiel- und Erlebnisraum am KREML. Die Bahnhofsgaststätte Zollhaus ist aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Und nun ist auch wieder Bewegung auf den Gleisen. Ab und zu können Touristen die Draisine des Arbeitskreises Aartalbahn auf der Strecke Zollhaus – Schiesheim bewegen.

Ein ehemaliger Bahnhof der Nassauischen Kleinbahn wird heute als Wohnhaus genutzt (neben der Bushaltestelle NVG-Linie Katzenelnbogen). Der Betrieb dieser zum Transport von Grubenmaterial und Personen gegründeten Verbindung Zollhaus – St. Goarshausen wurde 1962 eingestellt und wäre heute sicherlich eine touristische Attraktion.

Mehrere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe haben sich hier angesiedelt, wo früher ein Industriepark war und **ein Zollhaus** bis 1816 für Einnahmen sorgte. Das Zollhaus ist später abgebrannt. Nach dem zweiten Weltkrieg verlief hier die Grenze der französischen und amerikanischen Zone.

In unmittelbarer Nähe des Zollhauses wurden früher Eisenerz und Kalkstein abgebaut. Es gab den "Burgschwalbacher Hammer", ein Kalkwerk, eine Erdfarbenfabrik, ein Ton- und Zementwerk, einen Kalkofen, eine Tankstelle, Mühle mit Bäckerei, Handel und Gewerbe, Gasthöfe und Hotel, Post und Telegrafenamtsamt. Heute gibt es noch eine katholische Kirche.

2001 konnte die Interessengemeinschaft Zollhaus ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Sie vertritt die Interessen der "Zollhäuser" und ist für die Unterhaltung des Brunnens, des Spielplatzes und anderer öffentlicher Anlagen zuständig.

SEHENS W Ü R D I G K E I T E N

Burg Schwalbach und Turm

Die Burg Schwalbach wurde ab 1368 von Graf Eberhard von Katzenelnbogen erbaut. Vom Turm hat man eine wunderschöne Aussicht auf umliegende Dörfer, Felder und Wälder. 1368 wurde Graf Eberhard durch Kaiser Karl IV. für Burgschwalbach das Recht verliehen, das Dorf zu befestigen, zur Stadt zu machen und dienstags einen Wochenmarkt einzurichten. Die Stadtrechte sind wohl kaum benutzt worden. Bis ins 17. und 18. Jahrhundert wurde Burgschwalbach als Flecken bezeichnet. In einer Erbteilung erhielt Graf Wilhelm von Nassau-Weilburg 1594 das Amt Burgschwalbach und nahm im Schloss seine Residenz. Im Ehevertrag von 1596 überwies er es seiner Gemahlin Erika (Tochter des Grafen Philipp von Isenburg-Birstein) als Wittum und nahm selbst im Schloss seine Residenz. Seine Witwe Erika behielt das Schloss bis 1628 als Witwensitz. Nach dem Inventarverzeichnis von 1628 scheint es unter Gräfin Erika sehr wohnlich eingerichtet gewesen zu sein. Schon früh gab es auf der Burg eine ausgebaute Wasserleitung (aus dem Präbachtal über den Eichelberg zur Burg). Als diese ca. 1545 unbrauchbar wurde, wurde das Wasser durch einen Knecht in besonderen Behältern auf einem Esel herangeschafft. Gräfin Erika ließ 1598 eine neue Wasserleitung in Tonröhren auf die Burg legen (1962 wurden Reste der Wasserleitung gefunden). Die verfallene Schlosskapelle wurde unter Gräfin Erika wieder hergerichtet. Spätestens 1603 wurde hier wieder Gottesdienst gehalten. Die einst so stolze Burg wurde im 18. Jahrhundert dem Verfall preisgegeben.

Der gemalte Flügelaltar der Kapelle der Burg Schwalbach oder aus der Kirche aus dem Jahre 1517 befindet sich im Landesmuseum zu Wiesbaden (allerdings zur Zeit leider nicht in der Ausstellung).

Die Flügel des Altarbildes links und rechts zeigen vier weibliche Heilige auf gemustertem Goldgrund. Bei geschlossenem Altar zeigt der linke Flügel eine Bischofsweihe. Der rechte Flügel zeigt auf der Rückseite Maria Verkündigung. Die Rückseite des Altars zeigt in der Mitte die Gestalt des heiligen Christophorus.

Ab 1858 betrieb die Familie Schnabel auf der Burg eine Restauration, die bis 1980 von den Familien Schlingensiepen und Wagner weitergeführt wurde. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Burg betrieb die Familie Tächl von 1986 bis 2004 das **Burgrestaurant**. Neueröffnung nach Komplettrenovierung unter der Leitung von Herrn Brückner Oktober 2004. **Wegen der Komplettrenovierung der Burg ist die Gaststätte seit Frühjahr 2012 geschlossen.**

Evangelische Kirche Burgschwalbach, Kirchstraße

Sehenswerte alte Wehrkirche aus dem frühen Mittelalter. Der Glockenturm wurde im 16. Jahrhundert angebaut.

Die Kirche kann nach Absprache mit Frau Pfarrerin Schneider, Kirchstr. 4, 65558 Burgschwalbach, Tel.: 06430/4040 besichtigt werden.

Evangelische Kirche Flacht, Hauptstraße

Der älteste Teil der Kirche ist der romanische viergiebelige Westturm, wahrscheinlich um 1200 erbaut. Er bildet mit dem Kirchenschiff, das mit einem Mansardendach bedeckt ist und dem gotischen Chorraum, in dem sich freigelegte mittelalterliche Wandmalereien von kunstgeschichtlicher Bedeutung befinden, eine harmonische Einheit. Das Innere der Kirche ist geprägt durch die ländlich-barocke Ausgestaltung von 1778. Das Schiff, das um 1700 seine heutige Gestalt erhielt, hat dreiseitige Emporen, die von toskanischen Holzsäulen getragen werden.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind eine barocke Kanzel von 1781 und eine Glocke von 1499. Besichtigungen sind nach Absprache mit Frau Pfarrerin Reininghaus-Cremers, Hauptstraße 13, 65558 Flacht, Tel.: 06432/61398, möglich.

Das Bieberstein`sche Schloß, Hahnstätten, Aarstraße (leider nicht zu besichtigen)

Um das Jahr 1362 baute Kuno Rödel von Reifenberg seinen Hahnstätter Besitz zu einer Burg aus, deren Graben von einem Seitenarm der Aar gespeist wurde. Die Burg wurde 1392 von Pfalzgraf Ruprecht bei Rhein, dessen Scharen auch die Orte Netzbach, Kaltenholzhausen und Birlenbach verwüsteten, erobert und vollständig ausgeplündert. Im 18. Jahrhundert erfolgte der Umbau der Burg zum Schloß. 1815/16 kam das Wasserschloß in den Besitz des Freiherrn Marschall von Bieberstein ("Bieberstein`sches Schloß"). Es blieb bis 1969 im Familienbesitz.

Die zahlreichen sozialen Dienste des Marschall von Bieberstein an der Hahnstätter Bevölkerung, wie beispielweise die Ortsstraßenverbesserung, die Generalreinigung des Hohlenfelsbaches, das Betreiben zur Beschaffung einer Feuerspritze oder der Bau eines Gemeindehauses, das unter anderem als Spritzenhaus genutzt wurde, waren ausschlaggebend dafür, dass der neue Burgbesitzer schnell in das Ortsgeschehen integriert wurde. In diesen Jahren erlebte Hahnstätten einen erheblichen Aufschwung. Als er 1834 starb, trugen Hahnstätter Schulkinder Backsteine als Beihilfe zum Bau einer Grabkapelle für den Verstorbenen auf den Friedhof, was man als Zeugnis des guten Verhältnisses zwischen dem Dorf und dem Staatsminister ansehen muss.

1969 wurden Burg und Schlosspark an einen Privatmann verkauft und seit dem zu Wohnzwecken genutzt. Besichtigungen sind nicht möglich.

Der Nassauer Hof, Hahnstätten, Aarstr. 35

Dieses schöne Fachwerkhaus wurde in den Jahren 1774 bis 1776 erbaut. 1798 ging das Anwesen an den Landwirt, Brauer und Gastwirt Johann Wilhelm Trock käuflich über. Seit diesem Zeitpunkt ist es bis zum Jahr 1951 im Besitz der Familie Trock gewesen. Neben einer ansehnlichen Landwirtschaft wurden in dem Gebäude eine Bierbrauerei, Schnapsbrennerei, Krämerei, Käferei und Gastwirtschaft betrieben. In den Jahren um 1835 kam noch die Posthalterei dazu. Die Postkutschen verkehrten von Hahnstätten nach Nastätten, Michelbach und Langen-Schwalbach. Bierbrauerei und später die Küfe- und Krämerei sind in den 80iger Jahren des 19. Jahrhunderts nicht mehr betrieben worden. Man beschränkte sich ausschließlich auf die Land- und Gastwirtschaft, sowie die Schnapsbrennerei.

In der Aarstraße entstand eine neue Brauerei, in der 1865 zum erstenmal Bier gebraut wurde. Als diese Braustätte ebenfalls zu klein wurde, wurde 1896/97 "Am Rößler" die neue Brauerei errichtet. Im Stammhaus der Brauerei Heckelmann-Kuhn "Nassauer Hof", heute "Zum alten Brauhaus", war bis vor kurzem eine Gaststätte untergebracht.

Evangelische Pfarrkirche "St. Nikolaus" Hahnstätten, Kirchgasse

Die Hahnstätter Pfarrkirche St. Nikolaus wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts (1217) von dem Diezer Grafen Heinrich III auf dem Eisenberg erbaut.

Das flachgedeckte Schiff mit einer wohl sehr seltenen so genannten Kölner Lehmstuckdecke ist im 18. Jahrhundert mit sieben (Nordseite = 4, Südseite = 3) großen, rundbogig geschlossenen Fenstern versehen worden, während der Altarraum (Chor) heute sechs (auf jeder Seite 2) ca. 40 cm breite und über 2 m hohe ebenfalls geschlossene Fenster aufweist. Das Mansardendach des Chores ist von einem hübsch gegliederten Dachreiter mit Glockendach überragt.

Der Turm hat die in Nassau übliche Gestalt der Dorfkirchentürme des 13. Jahrhunderts: Im Obergeschoß Rundbogenfries mit Ecklisenen und in jeder Seite zwei rundbogige, ungegliederte Schalllöcher; in den darunter folgenden Geschossen Rundbogenblenden.

Die hohe achteckige Turmspitze ist auf jeder Seite durch eine vortretende Gaube belebt.
Die Barockkanzel stammt aus dem Jahre 1731.

Führungen erfolgen durch das Ev. Pfarramt Hahnstätten, Kirchgasse 23 a, Tel.: 06430/929921

Katholische Kirche Zollhaus

Der Kirchenbau wurde 1925 begonnen und die Kirche 1929 fertig gestellt. Schutzpatronin der Kirche ist die Gottesmutter. Das Fest der Mutter Gottes, das Patrozinium ist am 8. Dezember. Die Kirche wurde mehrfach renoviert und teilweise umgestaltet. Der "barockisierte" Innenraum weist einen schönen Hochaltar auf und beherbergt als besondere Kostbarkeit eine gute Nachbildung der "Wiener Madonna" von Riemenschneider und einen holzgeschnitzten Kreuzweg.

Der Gottesdienst findet wöchentlich dienstags und samstags um 18.30 Uhr statt.

Die Kirche kann nach Absprache mit Frau Schneider, Tel.: 06430/7077 oder 7108, besichtigt werden.

Evangelische Kirche Kaltenholzhausen

Die Kirche von Kaltenholzhausen wurde im Jahre 1895 von dem Herborner Architekten Ludwig Hofmann im Bruchsteincharakter erbaut. Die Fenster im Altarraum stellen die vier Evangelisten dar. Im Inneren des Kirchenraumes findet man eine interessante Balkenkonstruktion. Die von dem Orgelbauer Christian Friedrich Voigt aus Wiesbaden-Igstadt erbaute Orgel aus dem Jahre 1864 war bereits in der 1895 abgebrochenen alten Kirche installiert. Sie ist noch in der Technik des klassischen Orgelbaus handwerklich gearbeitet und gilt auch heute noch als besonders wertvoll. Nach einer Überholung 1979 erfreuen sich auch heute noch die Kirchenbesucher an ihrem schönen Klang. Die Werkstatt der Firma Voigt war eine der beiden damaligen führenden Orgelwerkstätten im Herzogtum Nassau. Die Kirche steht seit 1996 unter Denkmalschutz.

In Absprache mit Herrn Pfarrer Gräf, Tel. 06438/6414, ist eine Besichtigung möglich.

Burg Hohlenfels, Mudershausen

Die malerisch auf einem zerklüfteten Fels liegende Burg wurde 1353 - 1363 für Graf Johann I. von Nassau-Weilburg von Ritter Daniel von Langenau erbaut. Dieser vollendete die Burg teils mit eigenen Mitteln und nahm sie von Johann von Nassau-Weilburg zu Lehen. 1604 ging die Burg an die Herren von Kronberg und erlitt im Dreißigjährigen Krieg Schäden. Seit 1685 baute sich der letzte Kronberger, Johann Nikolaus (gest. 1704), die Burg als Wohnsitz aus. Ritter Hugo Friedrich Waldecker von Kempt ließ neben den vorhandenen Gartenanlagen 1713 den jetzt noch bewohnbaren Bau errichten. Bis in die 50er Jahre war in der Burg eine Gaststätte untergebracht. 1960 - 1978 diente sie als Sitz der "Nerother Wandervögel" und wurde 1979 vom Land an einen Privatmann verkauft. Wegen der andauernden umfangreichen Renovierungsarbeiten ist die die Burg eine ständige Baustelle.

Es war zu Beginn der 50er Jahre des 14. Jahrhunderts, da erlaubte Graf Gerhard VII von Diez, dem das Territorium im unteren Aartal gehörte, den raublustigen Rittern von Elkerhausen bei Weilburg bei Gräveneck an der Lahn eine Burg zu errichten. Diese benötigten die Elkerhäuser als Stützpunkt gegen den Grafen Johann I von Nassau-Merenberg. Kein Wunder, dass dieser eine mächtige Wut auf den Diezer Grafen hatte. Kurzerhand ließ Graf Johann von Nassau-Merenberg auf dem trutzigen Kalksteinfelsen, den er geerbt hatte, eine Burg errichten - mitten im Diezer Gebiet.

Mit der Bauausführung beauftragten die Nassauer den Ritter Daniel von Langenau, der sein Werk nach zehnjähriger Bauzeit 1363 fertig gestellt hatte. Doch auch jetzt kehrte kein Frieden ein. Ein heftiger Streit zwischen den Diezern und Ritter Daniel entfachte, in den sich auch wiederum die Nassauer einmischten. Die Auseinandersetzung wurde schließlich nach zehn

Jahren durch ein Schiedsgericht beendet.

In späteren Jahrhunderten wurde Burg Hohlenfels von mehreren adeligen Geschlechtern wie derer von Kronberg bewohnt. Ein Ritter Waldeck von Kempt errichtete 1713 die malerischen Barock-Anbauten, die dem Gebäude seine märchenhafte Gestalt verleihen. 1787 besetzten die Nassauer die Burg, die danach fast einer Ruine glich, und verkauften zahlreiche Einrichtungsgegenstände.

Das Schmuckstück in den Wäldern hoch über dem Aartal ist in Privatbesitz und nicht immer zu besichtigen. Die Besichtigungstermine erfahren Sie bei der Verbandsgemeinde Hahnstätten (Tel. 06430 / 9114-0).

Die Burg Hohlenfels ist von mächtigen Schildmauern umgeben. Wollte man bis in den Burghof vordringen, waren fünf Burgtore zu erstürmen. Selbstverständlich existierte auch ein grausames Verlies und ein unterirdischer Geheimgang als Fluchtmöglichkeit in der Not.

Nach dem Zweiten Weltkrieg zogen die Nerother Wandervögel in die Burg ein. Seit 1979 ist das Gebäude im Privatbesitz und ist bis heute nicht öffentlich zu besichtigen. Ältere Bürger aus der ganzen Region kennen die Burg, in der vor dem Krieg noch eine Gaststätte untergebracht war, als beliebtes Wanderziel am Himmelfahrtstag, wo der Wirt mit Musik und Tanz aufwartete. Damals verkehrte auch noch die Nassauische Kleinbahn, die nahe der Burg eine eigene Station unterhielt. Sie war nicht nur ein wichtiger Güterumschlagplatz, sondern diente auch als beliebter Ausflugsbahnhof.

Zwar ist der Bahndamm heute längst aufgelassen, dennoch lohnt sich auch in diesen Tagen noch ein Spaziergang durch die Wälder mit den hohen Kalkfelsen, die so manchen geheimen Höhleneingang beherbergen. Denn rings um Mudershausen erstreckt sich die an Tropfsteinhöhlen reichste Karstregion in ganz Rheinland-Pfalz, deshalb auch der Name "Hohlenfels".

Viele Sagen ranken sich um den Wald bei Hohlenfels, der einst zum Markwald "Fuchsenhelle" gehörte, an dem mehrere Gemeinden im Umkreis Nutzungsrechte hatten. Trollartige Fabelwesen und ein kleines gewitztes Männchen sollen den Waldbesuchern in früheren Zeiten hier erschienen sein. Bis heute überliefert ist auch die "Mär vom Glück auf Hohlenfels", die aus der Zeit stammt, als Freiherr Johann Nikolaus von Kronberg in die Burg übersiedelte.

Zahlreiche Wanderwege sind ausgeschildert. Am Ort vorbei führt unter anderem der berühmte europäische Fernwanderweg Nummer 1 von Flensburg nach Genua.

Domäne Hohlenfels, Mudershausen

Unterhalb der Burg befindet sich die "Domäne Hohlenfels". 1326 wird sie erstmals erwähnt. Zu dieser Zeit fiel Graf Johann I. von Nassau-Merenberg aus einer Erbschaft von Neuweilnau ein Gut mit dem Berg Hohlenfels bei Hahnstätten zu. Aus diesem Gut entstand, auch bedingt durch den Burgbau, ein kleines Dorf, das nie befestigt werden durfte. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Dorf niedergebrannt. Fundamentreste wurden bei Erdarbeiten gefunden. Die große Scheune im Innenhof wurde 1782 erbaut.

Bei Renovierungsarbeiten an der "Alten Mühle" fanden sich Spuren eines überschlächtigen Wasserrades. Diese Reste und das Vorhandensein eines heute verrohrten Mühlgrabens lassen auf das Betreiben einer Mühle schließen. Sie muss bis Ende des 19. Jahrhundert in Betrieb gewesen sein, wie Reste eines Mühlsteins aus dem Jahre 1841 beweisen.

Bis 1967 war die Domäne im Besitz des Landes Rheinland-Pfalz und wurde als Weidegut genutzt. Dann wurde sie unter Federführung von Walter Brinkhaus vom Land erworben. Ziel war die Schaffung eines Zentrums der Jugendbewegung, aber auch für Alt und Jung.

Ab 1973 wurde die Domäne von Rolf-Rainer Ronkel geführt. Seit dieser Zeit erfolgte auch die Öffnung für Gruppen wie Schulen, Kirchen, karitative Organisationen etc.

So wurde dieses ehemalige Weidegut nach und nach zu einem Landheim ausgebaut.

Seit April 2013 sind Gaststätte und Landheim geschlossen.

Rathaus zu Mudershausen

Das interessante zweistöckige, ungef. quadratische Gebäude mit Walmdach und einem Türmchen in der Mitte, darangebaut ein mächtiger rechteckiger Turm mit geschwungener Haube und Uhr, halbrunder Anbau in welchem die Treppe nach oben führt, wurde 1983 unter Denkmalschutz gestellt. Es ist ein Zeugnis des geistigen und künstlerischen Schaffens sowie handwerklichen Wirkens des frühen 20. Jahrhunderts.

Das 1913 vom Kreisbaumeister Fink entworfene, 1914 – 1915 erbaute Dorfgemeinschaftshaus folgt mit der Vereinigung von Rathaus und Betsaal einer in Hessen und dem Westerwald seit dem 18. Jahrhundert verbreiteten Tradition. Der Bau vereinigt die Diensträume des Bürgermeisters, einen Versammlungsraum für Vereine, das Feuerwehrrätehaus, eine Gefängniszelle und einen großen Betsaal im Obergeschoß. Die vielfach gegliederte Architektur mit mächtigem Uhr- und Glockenturm und einem kleinen Dachreiter auf dem hohen Walmdach über dem Betsaal erklärt sich aus den unterschiedlichen Funktionen des Gebäudes. Stilistisch repräsentiert der Bau einen bis in die dreißiger Jahre verbreiteten, zwischen traditionellen Formen und neuer Sachlichkeit vermittelnden Baustil.

Ruine der Burg zu Oberneisen

Rechts neben der wunderschönen Rundkirche befindet sich die Westwand einer um 1288 erwähnten Burg, als Markolf von Neisen das an Stelle eines älteren Hofes am Fuße des Berges neu erbaute befestigte Haus zu Lehen erhielt.

Heute steht als Ruine eine vier Stockwerk hohe, ca. 20 m lange und über einen Meter dicke Längsmauer. Die Ruine lässt auf eine mächtige Burganlage schließen, die vermutlich im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde. Beim Neubau des Kirchenchores 1525 wurde die Ruine vermutlich als Steinbruch genutzt.

An der Wetterseite der Burg stand das Junkerhaus, das zur Burg gehörte und noch höher stand. Hier saßen die Wächter, denn von da aus hatte man eine weite Sicht in das obere und untere Aartal, nach dem Einrich, Taunus und Westerwald.

Das Dorf Nasina oder Nesina, das an einer Durchgangsstraße lag, wurde im Dreißigjährigen Krieg vollständig zerstört.

Evangelische Kirche Oberneisen, Kirchberg

Eine Kirche gab es bereits 881 und als diese baufällig war, wurde sie 958 der Abtei St.Alban in Mainz geschenkt und von deren Abt wieder hergestellt. Um diesen Kirchenbau gibt es wenig Wissen, da die Kirchenakten beim Brande eines Klosters des St. Alban Stifts in Mainz Opfer der Flammen wurden.

1525 wurde der Chor der Kirche von Grund auf neu gebaut. Größere Renovierungsarbeiten gab es 1733. Der Bauzustand wurde seit 1780 immer wieder beklagt. 1812 wurde der Kirchenbau dann bis auf den Turm niedergelegt und mit den Vorarbeiten für den Bau der neuen Kirche begonnen.

Die jetzige Rundkirche wurde von 1816 - 1819 von Johann Schrupf unter Einbeziehung eines romanischen Turmes erbaut.

Die Gemeinden Lohrheim, Netzbach und Oberneisen finanzierten den Neubau. Bei der Einweihung am 27. Okt. 1819 gab es unter großer Beteiligung der Bevölkerung einen feierlichen Umzug vom Pfarrhaus zur Kirche.

Der Glockenturm der Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert. Zu der Säulenhalle am Eingangsportal führen breite Freitreppen. In der Säulenhalle befindet sich ein rundbogiges Kreuzgewölbe ohne Rippen. Der Turm birgt eine Uhr, deren großer Zeiger 1 m lang ist und 3 Glocken (Glaube, Liebe, Hoffnung genannt), die nach dem Kriege zu Bockenem im Harz gegossen wurden. Das Innere der Kirche hat 10 hohe, dicke, gekahlte Säulen. In der Mitte der Kirche steht der runde Altar mit einer Marmorplatte von 1,75 m Durchmesser, die bei der

letzten Renovierung eigens aus einem französischen Marmorbruch angeliefert wurde.
Besichtigungen sind nach Absprache mit Frau Presber, Herbachstraße 9, 65558 Oberneisen,
Tel.: 06430/1605, möglich.

Burgen / Schlösser / Klöster Sonstige historische Stätten

siehe auch www.BurgDirekt.de

Burgruine Ardeck	Holzheim (Burgfestspiele alle zwei Jahre)
Burgruine Oberneisen	Oberneisen (s. Sehenswürdigkeiten)
Burgruine "Burg Balduin"	Balduinstein
Burg Hohenstein	Hohenstein (bewirtschaftet/Übernachtungsmöglichkeit)
Burg Hohlenfels	Mudershausen (s. Sehenswürdigkeiten)
Burg Laurenburg	Laurenburg, Wehrturm mit Waffensammlung Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet Montag, Mittwoch – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr Dienstag immer geschlossen! Anmeldung Tel. 06439/6601
Burg Schwalbach	Burgschwalbach (s. Sehenswürdigkeiten)
Feldkirche Habenscheid (Dorfwüstung Habenscheid)	am E 1 zwischen Balduinstein und Schönborn (Umgebung Katzenelnbogen)
Klosterruine Brunnenburg	bei Bremberg am Lahnhöhenweg
Klosterruine Bärbach	bei Schönborn
Kloster Gnadenthal	der Jesus-Bruderschaft, Hünfelden-Gnadenthal
Klostergut Gronau (ehem. Benediktiner)	Heidenrod-Egenroth www.kloster-gronau.de (bewirtschaftet/Übernachtungsmöglichkeit)
Kloster Arnstein	Obernhof
Kloster Eberbach	bei Kiedrich im Rheingau (bewirtschaftet/Übernachtung)
Kloster Schönau	Strüth (am Vogteirundwanderweg) (El. von Schönau)
Römerkastell Holzhausen und Limesreste	bei Heidenrod-Laufenselden Hessenstrasse/Gronauer Kopf
Schloss Katzenelnbogen	Katzenelnbogen
Schloss Langenau	Obernhof/Lahn (Weinbaugemeinde) Gastronomie
Barockschloß "Oranienstein"	Diez. Führungen: April – Oktober Dienstag – Freitag 09.00, 10.30, 14.00 Uhr Samstag 10.30, 14.00, 15.30 Uhr Sonntag 14.00, 15.30 Uhr Montag immer geschlossen!

Bitte beachten Sie:

**Schloss Oranienstein
befindet sich auf einem
Bundeswehrgelände
(bitte Personalausweis
mitbringen).**

Kurzfristig kann es zu
Änderungen der
Öffnungszeiten kommen.
Wir empfehlen vor einem
Besuch, das Ansageband
unter der Telefonnummer
06432/940-1666 abzuhören.

November-März
Dienstag – Freitag 09.00, 10.30, 14.00, 15.30 Uhr
Samstag und Sonntag nur nach telefonischer Anmeldung
bis Freitag 16.00 Uhr
Feiertag und Montag geschlossen!
Anmeldungen für Gruppen und Info unter
Telefon: 06432/940-1666 und
E-Mail: leitung@oranienstein.de

Stadtschloß Diez
Schloß Schaumburg
Grube Fortuna

Diez
Balduinstein
bei Wetzlar, Eisenerz-Besucherbergwerk,
Anmeldung: 06443 / 82460
Öffnungszeiten: 01.03. – 31.10.
Mittwoch, Donnerstag 09.30 – 15.30 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, Freitag für Gruppen (auf Anfrage)
hessische Ferien:
Dienstag bis Freitag 09.30 – 15.30 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr
(15.30 bzw. 16.00 Uhr jeweils Beginn der letzten Führung)

Justinusfelsen
Kubacher Kristallhöhle

Adolfseck, römische Inschrift auf Felsstein
Weilburg
Infos: Tel. 06471/94000
Öffnungszeiten: 01.04. – 31.10.
Montag bis Freitag 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
hessische Ferien: Montag bis Freitag
Sommerferien 13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
Oster-/Herbstferien 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
(16.00 bzw. 17.00 Uhr jeweils Beginn der letzten Führung)

Was können Sie in der Verbandsgemeinde Hahnstätten unternehmen?

Aquajogging (Hallenbad Diez)

2. und 4. Mittwoch im Monat, Treffpunkt 17.00 Uhr Parkplatz Verbandsgemeinde
Infos: Frau Haberstroh, 06430 / 925964

Bowling

Restaurant „Bayernstube“ Aarstraße 51 65623 Hahnstätten 06430/7622	Öffnungszeiten: Montag: Dienstag bis Sonntag: 2 Bowlingbahnen	Ruhetag ab 17 ⁰⁰ Uhr
---	--	------------------------------------

Brunnen

Römerquelle und Johannisbrunnen in Zollhaus am Radwanderweg. Das Wasser ist eisenhaltig, es kann direkt an der Quelle getrunken werden. Früher gab es in Zollhaus einen Abfüllbetrieb, der das Wasser unter der Marke "Johannis" (The King of natural table water) zuerst in Steinkrügen, später in Flaschen (jährlich 2,5 Millionen) vorwiegend nach Übersee verschickte. Der Betrieb unter englischer Leitung existierte von 1882 bis 1914. Es waren 100 Arbeiter, meist Frauen, beschäftigt.

Busverkehr

Zwischen Limburg und Aarbergen-Rückershausen verkehrt die Linie 567 DB Busverkehr
Kontakt 06431/212699. Aktuelle Busfahrpläne liegen in der Verwaltung, Austraße 4 aus.

Bücherei

Gemeindebücherei Burgschwalbach

65558 Burgschwalbach, Schloßstraße 8, Rathaus-Dorfgemeinschaftshaus,

geöffnet: Montag 17.30 bis 19.30 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr.

buecherei-burgschwalbach@t-online.de

Pfarrbücherei Flacht

65558 Flacht, Hauptstraße 13, 06432/61398

geöffnet: Montag 16.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindebücherei Hahnstätten

65623 Hahnstätten, Kirchgasse 20, 06430/926438, Rathaus der Ortsgemeinde Hahnstätten

geöffnet: Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindebücherei Lohrheim

65558 Lohrheim, Schulstr. 9, 06430/927931, Rathaus der Ortsgemeinde Lohrheim

geöffnet: Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindebücherei Oberneisen

65558 Oberneisen, Hauptstr. 28, 06430/91086, Rathaus der Ortsgemeinde Oberneisen

geöffnet: Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

Draisinenfahrten (Handhebel) auf der Aartalbahn: www.arbeitskreis-aartalbahn.de

Individuelle Angebote und Pakete – das Erlebnis im Aartal.

Flechtwerkstatt Flacht (Schöne Flechtarbeiten nach Auftrag)

Frau Christiane Schneider, Hohlbachstraße 25, 65558 Flacht, Tel. 0 64 32 / 15 74

Gaststätten

Gaststättenverzeichnis erhältlich bei:

Verbandsgemeindeverwaltung, Austraße 4, 65623 Hahnstätten, Tel. 06430/9114-0

Grillhütten

Informationen und Buchungsmöglichkeiten:

Grillhütte Burgschwalbach

Gesellschaft Fidelio

1.Vorsitzender

Otmar Konradi

Obere Gartenstraße 16

65558 Burgschwalbach

06430/1326

Grillhütte Flacht

Ortsgemeinde Flacht

Schulstraße 1

65558 Flacht

Telefon: 06432/1590

Telefax: 06432/910142

Grillhütte Lohrheim

Ortsgemeinde Lohrheim

Schulstr. 9

65558 Lohrheim

Telefon: 06430/7079

Telefax: 06430/927929

Grillhütte Oberneisen

Ortsgemeinde Oberneisen

Hauptstr. 11

65558 Oberneisen

Telefon: 06430/91084

Telefax: 06430/91085

Grillhütte Schiesheim

Ortsgemeinde Schiesheim

Lindenstr. 2

65623 Schiesheim

Telefon: 06430/7720

Telefax: 06430/7720

Jagdurlaub in Hahnstätten

Das Revier umfasst ca. 150 ha Laub-Mischwald. Neben Raubwild kommt Rehwild und als Wechselwild Schwarzwild und Damwild vor.

Die Betreuung erfolgt durch den zuständigen Förster, Tel. 06430/7736

Jugendhaus Hahnstätten

Betreuer: Solveig Müller

Telefon: 06430 / 5938

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Dienstag	16.00 bis 17.30 Uhr	Bistro für Kurze (9 bis 11 Jahre)
	18.00 bis 20.00 Uhr	Bistro für 12 bis 15 Jährige
Mittwoch	16.00 bis 17.30 Uhr	Bistro für Kurze (9 bis 11 Jahre)
	18.00 bis 20.00 Uhr	Bistro
Donnerstag	16.00 bis 17.30 Uhr	Bistro für Kurze (9 bis 11 Jahre)
	18.00 bis 22.00 Uhr	Bistro plus für Jugendliche ab 16
Freitag	16.00 bis 17.30 Uhr	Mädchentreff für 13 bis 15 jährige
	18.00 bis 21.00 Uhr	Bistro Mix für 9 bis 15 jährige Jugendliche

Kino (digital)

KREML Kulturhaus, Burgschwalbacher Str. 8, 65623 Zollhaus, Tel.: 06430/6038

Kulturelles

Die Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Hahnstätten, in der Evangelischen Kirche Hahnstätten und in der Grundschule Hahnstätten werden rechtzeitig durch Plakate angekündigt.

Der „KREML“ in Zollhaus steht für Kulturhaus und bietet Programmkino, Café mit Biergarten, Ausstellungen, Seminare, Kurse und Workshops mit Tagungs- und Gesellschaftsräumen. Der hauseigene und naturnah gestaltete Spiel- und Begegnungsraum lädt Kinder und Eltern ein. Sehr naturverbunden sind die Kinder aus dem Waldkindergarten.

Kutschfahrten

Sven Keiper
Rathausstraße 15
65629 Niederneisen

Info: www.kutschfahrt1.com
Tel. 06432 / 9161810
0151 / 21005401

Sonnenhof Oberneisen
Hauptstraße 8
65558 Oberneisen

Inh. Sonja Scherer
Tel. 06430 / 927040
0160 / 97917925

Moto-Cross

MSC Am Kaltenbach e.V. in Kaltenholzhausen

Ein besonderes Spektakel, gemischt aus Hochleistungssport und Akrobatik, erwartet alle Motorsportbegeisterten jährlich in Kaltenholzhausen. Mit Teilnehmern aus 9 Ländern in den Klassen 250/500 ccm findet hier einer von sieben Europameisterschaftsläufen statt.
www.msc-kaltenholzhausen.de

Museen

Heimatsammlung Hahnstätten
Alter Bahnhof
Aarstraße 14
65623 Hahnstätten

Info: www.hahnstaetten.de
Tel. 06430 / 1440 Irmgard Degenhardt
06430 / 4095 Ortsgemeinde vormittags

Öffnungszeiten:
1. und 3. Sonntag im Monat
Eintritt: frei – Spenden erwünscht

01.05. – 30.09.
14.00 bis 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Aartal-Museum Oberneisen
(Fossilien und Mineralien)
Hauptstraße 18
65558 Oberneisen

Info: www.aartal-museum.de
Frank Tänzer
Tel. 06430 / 926591
0177 / 3819702
Besichtigungen nach Vereinbarung

Naturerlebnispfad in Hahnstätten Hohlenfelsbachtal

19 Erlebnisstationen erwarten Sie im schönen Hohlenfelsbachtal (ca. 5 km Länge)

Planwagenfahrten

Familie Rosswurm, Oberneisen, Tel. 06430/30089

Radfahren

Aartalradweg (46 km)

Er beginnt in Diez und verläuft flach und familienfreundlich bis Aarbergen-Michelbach (18 km). Zwischen Michelbach und der Abfahrt Laufenselden (vor Hohenstein) kann nur die B 54 benutzt werden, dann verläuft der Radweg nach der Einfahrt Laufenselden stark ansteigend über Burg Hohenstein. Später wird er dann wieder flacher. Über Bad Schwalbach geht es dann weiter bis Taunusstein-Bleidenstadt.

Loreley-Aar-Radweg von St. Goarshausen bis Hahnstätten (41 km) für geübte Fahrer über Berg und Tal.

Flyer: Radtouren Rhein-Lahn, Immer im Kreis herum. Erhältlich: VG Hahnstätten 06430/91140, Austr. 4, 65623 Hahnstätten siehe auch www.rhein-lahn-info.de (Radwege)

Geführte Radtouren durch den Limescicerone

Herr Woas 06486/911681 -Leihräder vorhanden-

Geführte Radtouren, dienstags 13.00 Uhr

Infos: Herr Gaulke, 06430/6715

Reiten

Ponyreiten, geführte Ausritte, Ponykutschfahrten, Ferienbetreuung

Sonnenhof Oberneisen, Hauptstraße 8, Inh. Sonja Scherer

Termine nach Vereinbarung. Tel. 06430 / 927040 oder 0160 / 97917925

Schießen

Schützenverein Hahnstätten e. V., Heideberg

Luft- und Sportpistolenschießen, KK-Pistolen und Gewehrstand

Freitag 20.00 bis 22.00 Uhr

Tontaubenschießen

Jeden 1. Samstag (14.00-18.00 Uhr) im Monat
im Hirschelbruch

Ansprechpartner: Herr Flack, Tel. 06430 / 7493

Bogenschießen

01.05. bis 30.09.

Sonntag 10.00 bis ca. 13.00 Uhr im Hirschelbruch in Hahnstätten.

01.10. bis 30.04.

Sonntag 14.00 bis ca. 17.00 Uhr im Schützenhaus Hahnstätten.

www.sv-bogensport-hahnstaetten.de

Schieß-Sportverein e. V. Netzbach

Luft- und Sportpistolenschießen, KK-Pistolen und Gewehrstand

Donnerstag 20.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Scheid, Tel. 06438/219

Senioren

Seniorenresidenz Aartal Hahnstätten

An der alten Mälzerei 10

65623 Hahnstätten

Tel. 06430/92660

Selbständiges, betreutes Wohnen,

Probewohnen, individuelle

Betreuungsleistungen

Cura Sana Hahnstätten gGmbH
Aarstraße 29
65623 Hahnstätten
Tel. 06430/926190
Fax 06430/9261999
www.curasana-pflege.de

Ambulante Pflege, Grundpflege,
Behandlungspflege, spezielle Pflege,
Pflegehilfsmittel, Beratung pflegender
Angehöriger, Menüservice

Skate-Park Hahnstätten, Jahnstraße

Fun-Box, Table-Bank, Quarter-Pipe

Spielplätze/Parks

Spielplätze stehen in allen Gemeinden der Verbandsgemeinde Hahnstätten zur Verfügung.

Der Märchenwald in Burgschwalbach (Spielplatz und Erholungsgelände) ist ganzjährig geöffnet. Die Benutzung ist kostenlos.

Für die Reservierung der Hütten wenden Sie sich bitte an Frau Zobel/Herrn Peters 06430/9278921.

Zwei weitere besondere Spielplätze sind zu erwähnen: Spielplatz in Zollhaus am Rad- und Wanderweg und im KREML-Innenhof.

Sport: Örtliche Sportvereine

Burgschwalbach

Turn- und Sportgemeinde Burgschwalbach
Karlheinz Funk

Brennersgraben 3
65558 Burgschwalbach
06430/5314

Flacht

Turn- und Fechtclub
Manfred Schneider

Schönborner Straße 6
65558 Flacht
06432/1223

Hahnstätten

Sportförderverein e.V.
Manfred Rehbein

Schöne Aussicht 21
65623 Hahnstätten
06430/929870

Turn- und Sportgemeinde 1885 e.V.
Ursula Rehbein

Schöne Aussicht 21
65623 Hahnstätten
06430/929870

Turnverein Hahnstätten e.V.
Walter Heil

Hohlenfelsbachstraße 5a
65623 Hahnstätten
06430/6860

Kaltenholzhausen

Sportverein
Hans-Peter Schnatz

Kirberger Straße 11
65558 Kaltenholzhausen
06430/6072

Lohrheim

Sportverein 1929 e.V. Lohrheim
Michael Schön

Im Steingarten 13
65558 Lohrheim
06430/926982

Niederneisen

Turn- und Sportgemeinde
Ulrich Hasselbach

Aarstraße 61
65629 Niederneisen
06432/6755

Oberneisen

Turnverein 1886 e.V.
Hiltrud Schäfer

Mühlstraße 10
65558 Oberneisen
06430927923

Taxi

Taxi Hahnstätten	06430/927977
auch Kleingruppen	bis 14 Personen (6 und 8 Sitzter)
Mietwagen Petra Bolz	06430/7587
Hahnstätten	0171-4114447 (4 Personen)

Tennis

Die Kleinspielfelder im Schul- und Sportzentrum der Verbandsgemeinde Hahnstätten können zum Tennisspielen genutzt werden.

Anmeldungen nimmt die Verbandsgemeindeverwaltung Hahnstätten,
Tel. 06430/9114-0, entgegen.

Tennishalle und Tennisplätze in Hahnstätten, Jahnstraße 29, 65623 Hahnstätten
3-Feld-Tennishalle mit gelenkschonendem Granulatbelag, 2 Freiplätze, Tennisschule,
Tenniskurse (Anfänger/Fortgeschrittene mit Diplom-Tennis-Trainer)
Wintersaison ab 1. Oktober

Auskünfte Firma Diefenbach 06120/4251, www.xn--tennishalle-hahnsttten-i5b.de

Tennisanlage in Burgschwalbach am Märchenwald

Gastspieler können gerne nach Absprache die Tennisanlage benutzen.
Info: Familie Ohlemacher 06430/7751

Unterkünfte

Unterkunftsverzeichnis erhältlich bei:

Verbandsgemeindeverwaltung, Austraße 4, 65623 Hahnstätten, Tel.: 06430/9114-0

Waldlehrpfad

Am Ortseingang von Burgschwalbach, aus Richtung Panrod kommend, findet der Erholungssuchende schöne Wanderwege und eine Liegewiese.

Wandern

Die waldreiche Umgebung lädt zum Wandern ein. Wanderkarte (1:20.000) der Verbandsgemeinde Hahnstätten (erhältlich bei der Verbandsgemeinde Hahnstätten, Austr. 4, 65623 Hahnstätten). Hahnstätten und Umgebung ist auch ein guter Standort (schöne Ferienwohnungen) für Wanderungen an der Lahn (West und Ost), Europäischer Fernwanderweg 1 Flensburg-Genua, Aar-Höhenweg, Jammertalweg, Teile der „Hessenstraße“, Wanderweg „Hohlenfels-Taunus“(Hasselbach), Loreley-Aar-Radweg, Aar-Rad (Wander)Weg; Sprudelweg; Permanentwanderweg Hohlenfelsbachtal und Märchenwald.

Aarhöhenweg

Der Aarhöhenweg führt Sie auf einer Länge von 63 km von der Aar-Quelle bei Taunusstein-Orlen zur Mündung nach Diez. Der Weg hat einen Höhenunterschied von 355 m und teils längere Streckenabschnitte im Waldbereich. Wanderkarte TS-Mitte ISBN-Nr. 3894463082 wird zur Übersicht empfohlen. Flyer gibt es bei der Verbandsgemeinde Hahnstätten.

Da der Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht unproblematisch ist, steht Ihnen für den Hin- oder Rücktransport zur Verfügung:

Taxi Hahnstätten	06430/927977
auch Kleingruppen	bis 14 Personen (6 und 8 Sitzter)
Mietwagen Petra Bolz	06430/7587
Hahnstätten	0171-4114447 (4 Personen)

Bitte erfragen Sie den Preis. Da sich in der Regel mehrere Personen den Fahrpreis teilen, ist der Mietwagen oder das Taxi erschwinglich.

Zwischen Limburg und Rückerhausen verkehrt der Linienbus 567.

Aussichtspunkt neuer Merschelbruch in Hahnstätten – Außenpunkt des GEOPARKs Westerwald-Lahn-Taunus 380 Millionen Jahre Erdgeschichte

Seinerzeit war es in der Region so warm, dass im eher flachen Teil des Urmeers Korallenriffe wuchsen. Damals lag die Region nicht am 50. nördlichen Breitengrad, sondern bei 20 bis 25 Grad südlicher Breite. Heute kann man durch die Rohstoffgewinnung Einblick in die oberen Erdschichten nehmen.

In Hahnstätten wurde bereits 1860 von Johann Schaefer eine bescheidene Kalkbrennerei und eine Ziegelhütte errichtet. Nach dem Ausbau der Aar- und Lahntalbahnstrecke (1870, 1864) konnte ein größerer Abnehmermarkt erschlossen werden. Das Kalkwerk in Hahnstätten wuchs im Laufe der Jahrzehnte zu einem Großbetrieb heran. Kalkstein gehört zu den wenigen Rohstoffen, die im sonst rohstoffarmen Deutschland in großen Mengen zur Verfügung steht. Allerdings unterscheiden sich diese Vorkommen zum Teil erheblich in ihrer Beschaffenheit. Der Kalk aus dem Steinbruch Hahnstätten zeichnet sich vor allem durch hohe Reinheit und Homogenität aus. Denn in Hahnstätten befindet sich eines der reinsten Kalksteinvorkommen Europas.

Um neben dem alten Steinbruch für die nächsten Jahrzehnte gut gerüstet zu sein, hat SCHAEFER KALK im Jahr 2000 mit den ersten Sprengarbeiten im „neuen“ Merschelbruch begonnen. Der Merschelbach wurde –natürlich mit Genehmigung- in ein neues Bett verlegt. Die genehmigte Abbaufäche beträgt 35 ha und es darf bis zu einem Niveau von 60 m über NN abgebaut werden. Die Lebensdauer des Bruches ist auf etwa 50 Jahre angesetzt.

Begeben Sie sich auf dem Wanderweg H 1 vorbei an der alten Brauerei (von der Aarstraße – B 54- in die Rösslerstrasse) und nach der Kurve in den Feldweg einbiegen zum Aussichtspunkt. Auf diesem schönen Weg finden Sie einige Meter weiter eine Steinsitzgruppe am oberen Rande des Abbaugbietes. Wenn Sie am Silberfeldhof dem Wanderweg H 3 nach Hahnstätten folgen, kommen Sie über die Hohlenfelsbachstraße zur Dorfmitte zurück. Ein Abstecher zum Naturerlebnispfad im Hohlenfelsbachtal und auf dem Heideberg lohnt sich immer!

Geführte Wanderungen finden in der Regel am **1. Mittwoch im Monat 14 Uhr statt**. Bekanntmachung erfolgt im Mitteilungsblatt und in der Presse. Tel.:06430/9114115 Frau Völker oder unter Aktuelles in: www.vg-hahnstaetten.de

Geführte Wanderungen und Radtouren durch den Limescicerone

Herr Woas 06486/911681 – Leihräder vorhanden-

Kontakt weiterer Limescicerone über 06430/9114115 Bärbel Völker, VG Hahnstätten erfragen

Was können Sie in der Umgebung der Verbandsgemeinde Hahnstätten unternehmen?

Städte im Umkreis

Bad Camberg	Kneippbad, historische Altstadt www.bad-camberg.de
Bad Ems	Kureinrichtungen (Stadtführungen), Museum www.bad-ems-touristik.de
Bad Schwalbach	Kureinrichtungen (Stadtführungen), Moorbahn www.bad-schwalbach.de
Braunfels/Lahn	Schloss, historische Altstadt www.braunfels.com
Diez	Stadtschloß und Schloß Oranienstein, Altstadt www.urlaubsregion-diez.info
Hadamar (bei Limburg)	historische Altstadt, Museum www.hadamar.de
Idstein	historische Altstadt (Stadtführungen) www.idstein.de
Koblenz	Deutsches Eck www.koblenz.de
Königstein	historische Altstadt (Stadtführungen) www.koenigstein.de
Lahnstein	Kurzentrums, Altstadt, Rheinpromenade www.lahnstein.de
Limburg/Lahn	historische Altstadt (Stadtführungen) www.limburg.de
Nastätten	Heimatismuseum "Blaues Ländchen", Schwimmbad www.nastaetten.de
Nassau/Lahn	Burg, Lahnschiff www.nassau-touristik.de
Runkel/Lahn	Burg, Altstadt und sehenswerte Brücke über die Lahn www.runkel-lahn.de
Schlangenbad	Kureinrichtungen, Thermalfreibad www.schlangenbad.de
Weilburg	Schloss, historische Altstadt www.weilburg.de
Wiesbaden	Landeshauptstadt von Hessen www.wiesbaden.de

Angeln

Bundesfischereischein erforderlich, Wochen- und Tageskarten erhältlich bei:

Haushaltswaren Euteneuer
Marktstr. 6
65582 Diez
Tel. 06432/2423

Weinstube Rossedeutscher
Hauptstr. 50
56379 Obernhof
Tel. 02604/5163

Baden/Sauna

Hallenbäder finden Sie in

Bad Ems, Thermalbad
Bad Camberg
Bad Schwalbach, kleines Warmbad
Diez/Limburg, Oranienbad (Hallenbad mit Sauna, Cafeteria www.oranienbad.de)
Schlangenbad, Thermalhallenbad und -freibad
Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Therme (Jugendstilbad mit Dampfbad, Sauna usw.)

Freibäder und Seen finden Sie in

Birlenbach	Katzenelnbogen
Diez, Baggersee	Limburg/Lahn
Holzhausen/Rettert	Aarbergen-Michelbach
Holzappel Herthasee	Nassau
Hünfelden-Dauborn	Hünfelden-Kirberg
Schlangenbad, Thermalhallenbad und -freibad	
Singhofen	

Ballonfahren

Ballonfahren ist ein himmlisches Vergnügen, das man bis ins hohe Alter genießen kann. Entdecken Sie bezaubernde Landschaft, die verwinkelten Örtchen, liebevoll gepflegte Gärten, Burgen und verschlungenen Rad- und Wanderwege aus der Vogelperspektive. Es gibt stets Neues und Bekanntes zu entdecken.

Die L.U.F.T.ballöner - Bernhard Link e. K.

Ballonfahrten mit Stil und Niveau

Ansprechpartner: Renate Baumann-Link und Bernhard Link

65719 Hofheim am Taunus, Bahnstraße 36

kostenlose Info-Hotline 0800 5 225566 (aus dem deutschen Festnetz), Telefon 06192 39720

Email: info@luftballoener.de Internet: www.luftballoener.de

Lahntal-Ballonteam

Ansprechpartner: Claas Grüning

65549 Limburg, Diezer Str 17-19a

Tel: 06431-25288 (11:00 - 18:00 Uhr), Handy: 0172 6728481, Fax: 06431-90202909

Büro in Gießen: 35415 Pohlheim, Klosserengasse 2, Hotline 01805-000229

Email: info@Lahntal-Ballonteam.de Internet www.Lahntal-Ballonteam.de

Brunnen

Quelle in Rückerhausen (Sauerbrunnen am Aartalradweg)

Der Ursprung des Brunnens reicht bis ins 16. Jahrhundert.

Der Brunnen wurde 1778 das erste Mal urkundlich erwähnt. Das Brunnenwasser wurde 1831 zum ersten Mal durch den Herzoglichen Bergrat Stifft analysiert. Er schrieb: „Die Quelle wurde auf Verfügung der Landesregierung untersucht und sie zeigte ein Reichtum an heil wirkenden Bestandteilen. Wäre dieselbe statt im Besitz der Gemeinde in den Händen eines betriebsamen Privatmannes, sie würde bald der unverdienten Vergessenheit entzogen werden.“

Bei dem Wasser handelt es sich um einen Kohlensäure-Sprudel-Säuerling, der bei Gicht, Diabetes, Magen- und Darmkatarrh, Nierenspülung und Stoffwechselkrankheit heilende Wirkung hat.

Informationsquelle: www.rueckershausen.de

Busverkehr

Zwischen Limburg und Aarbergen-Rückershausen verkehrt die Linie 567 DB Busverkehr
Kontakt 06431/212699

Camping

Campingplatz "Oranienstein" Strandbadweg 65582 Diez Tel. 06432/2122 Inh. Werner Mohr	Campingplatz "Zum neuen Mühlchen" Zum Mühlchen 47 65582 Diez Tel. 06432/690690
--	---

Campingplatz "Bäderblick" Im Bachberg 4 56133 Fachbach Tel. 02603/13202	Campingplatz Limburg Schleusenweg 16 65549 Limburg Tel. 06431/22610 Inh. I. Albert u. K. Jakob
--	--

Eissport

In der Eissporthalle in 65582 Diez, Am Hallenbad 4, können Sie Eissport von Oktober bis April und von Mai bis September Rollschuhsport betreiben, Tel. 06432/62231, Fax 06432/63362

Fahrradverleih

Bike District Diez Altstadtstr. 10, Diez 015782544508 (auch Reparatur)

Fahrradtransport nach tel. Vereinbarung (Tourenrad mit 7-Gang-Schaltung)
Bootsvermietung Bad Ems 02603/13964

Velocars – der Fahrradspaß im Aartal
für 2 oder 4 Personen. Bis 3 Stunden 2,50 € pro Person. Jede weitere Stunde 1 €. Baum, Holzheim 0171/6525547

Go-Kart-Bahn

Go-Kart-Bahn Limburg GmbH, Elzer Str. 2, 65556 Limburg-Staffel,
Tel. 06431/25006 Fax:06431/25005

Golfen/Minigolf

Turnierplatz in Bad Ems:

Mittelrheinischer Golfclub e.V.
Denzerheide
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 / 6541

Clubbüro:
Montag - Sonntag: 9.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: info@mgcbadems.de
HP: www.mgcbadems.de

Swingolf in Hünfelden-Mensfelden

Am alten Zollhaus Steffen Heckelmann www.goldgrund.de info@goldgrund.de	Geöffnet: Fr.: ab 15.00 Uhr Sa.: ab 14.00 Uhr So.: ab 11.00 Uhr
---	--

Natur-Minigolf-Anlage in Aarbergen-Rückershausen

Ralf und Annett Diefenbach Hintergasse 65326 Aarbergen Tel.: 06430-5249 Mobil: 0178 18 411 54	Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag Di-So.: 11:00 bis 22:00 Uhr golfgreen.aarbergen@t-online.de
---	--

Diez: Stadtwald Hain, Minigolfanlage mit Restaurant, Tel. 06432/9240643
Geöffnet Mai bis Oktober, täglich 11.00 – 18.30 Uhr

Holzappel: Minigolfplatz am Herthasee, Tel.: 06439/7181

Jugendherberge

Diez
Schloßberg 8
65582 Diez
Tel.: 06432/2481
Fax: 06432/4504

Bad Ems
Alte Kemmenauer Straße 41
56130 Bad Ems
Tel.: 02603/2680
Fax: 02603/50384

Limburg
Auf dem Guckucksberg
65549 Limburg
Tel.: 06431/41493
Fax: 06431/43873

Kanufahrten

Karl Danner
Koblenzer Str. 13
65582 Diez
Tel.: 06432/81389
Handy: 0176/96192021

Touristik im
Nassauer Land
56377 Nassau
Tel.: 02604/95250

Kanuverleih GM sports
Insel Oberau a.d. Lahn
56133 Fachbach
Tel.: 02603/933466

Kanu/Charter/Verkauf Wolff
56379 Obernhof
Tel.: 02604/950055
Ostern bis Ende September

Lahntours Aktivreisen Roth
Tel.: 06426/92800
Fax: 06432/928010

Bootsverleih Hofmann
56377 Nassau
Tel.: 02604/942083
www.kanucharter.de

Kino

Cineplex Limburg
Dr.-Wolff-Str. 1A
65549 Limburg
Tel.: 06431/28111-28

Bambi Camera- u. Kinobetrieb
Adolfstr. 120
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124/12109

Kino-Center
Roemerstraße 4
56355 Nastätten
Tel.: 06772/96221

Kletterwald

Stadtwald Diez (Hain)

Parkplätze: Ecke Lindenallee/ Schöne-Aussicht-Straße
am Sportplatz der Dr.-Albrecht-Heymann-Sportanlage

Infos: www.kletterwald-diez.de
info@kletterwald-diez.de

Kulturelles

Kleinkunsthöhle Thing
Hospitalstr. 4
65549 Limburg

Stadthalle
Hospitalstr. 4
65549 Limburg

Schlosskonzerte
Schloß Oranienstein
65582 Diez

Schlosskonzerte in Weilburg
Tourist-Information
Mauerstraße
35781 Weilburg

Lahn-Eck Live!
56112 Lahnstein
Jährliche kulturelle
Großveranstaltung

Lehrpfade und interessante Wege/Aussichtspunkte

Naturerlebnispfad

im Tal an der Straße zw. Burgschwalbach und Panrod

Feldberg/Taunus

Aussichtsturm (878 m), Wintersportgebiet

Heidenrod-Nauroth/Zorn

Schieferbergbaulehrpfad

Hennethal	Landwehrrundgang Hennethal Abzweig Hennethal-Daisbach Kettenbach
Mensfelderkopf	schöner Aussichtspunkt nahe Limburg/Lahn, Wanderwege
Villmar/Lahn	Lahn-Marmorweg

Maislabyrinth

65597 Hünfelden-Mensfelden

Am alten Zollhaus

Steffen Heckelmann

www.goldgrund.de

info@goldgrund.de

Geöffnet:

Fr.: ab 15.00 Uhr

Sa.: ab 14.00 Uhr

So.: ab 11.00 Uhr

Moto-Cross

MSC Motorsportclub Michelbacher Hütte, Kettenbach

Museen (Auswahl)

Barockschloß "Oranienstein" in Diez

Öffnungszeiten siehe Burgen

Beatles Museum, Uli Schneider, Gartenstr. 17, 56357 Gemmerich, Tel. 06776/1276
hat auf über 140 qm ca. 800 Exponate zusammengetragen.

www.rhein-lahn-info.de/beatles-museum

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Emser Bergbaumuseum "Steigerhaus", Emser Hütte 13, 56130 Bad Ems

Ansprechpartner: Frank Girman, Tel. 0175/2602034

Sonntags von 14 – 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung geöffnet

Bergbau- und Heimat-Museum Esterau, Rathaus, 56379 Holzappel

Ansprechpartner: Willi Schmiedel Tel. 06439/7542

Öffnungszeiten: März - Oktober sonntags von 15^{oo} bis 17^{oo} Uhr, sowie nach Vereinbarung

Bergbaumuseum Friedrichsseggen, Ahler Hof, 56112 Lahnstein

Ansprechpartner: Herr Egon Korn, Tel. 02621/50848

Öffnungszeiten: Dienstags von 14^{oo} bis 17^{oo} Uhr sowie nach Vereinbarung

November bis März nur nach Vereinbarung

Dauerausstellung der Künstlerin Gerda Dürrbaum

Günter-Leifheit-Kulturhaus, Obertal, 56371 Nassau

Ansprechpartner: Verbandsgemeinde Nassau, Tel. 02604/97020

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 – 16.30 Uhr

Einrichtmuseum Katzenelnbogen, Stiftstraße 5, 56368 Katzenelnbogen

Ansprechpartner: Herr Bernhard Meyer, Tel. 06486/900899, info@einrichtmuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 09.30 – 11.30 Uhr

Am 1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr

Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus, Tel. 06081/588-0

Weitere Infos: www.hessenpark.de

Öffnungszeiten:

01.03.-31.10. täglich 09.00 – 18.00 Uhr

Einlass bis 17.00 Uhr

01.11.-02.12. täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Einlass bis 16.00 Uhr

03.12.-31.12. täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Einlass bis 16.00 Uhr

Geburtshaus und Museum von Nicolaus August Otto, Erfinder des Viertaktmotors
Nicolaus-August-Otto-Str. 1, 56357 Holzhausen
Ansprechpartner: Herr Karl-Hans Ganz, Tel.: 06772/8253,
Öffnungszeiten: täglich, außer Mittwochs von 10^{oo}-16^{oo} Uhr und nach Vereinbarung

Geologisches Freimuseum Bettendorf, Nastätter Straße, 56355 Bettendorf
Ansprechpartner: Armin Wilhelm, Tel. 06772/5134
Freimuseum ständig geöffnet, Mineraliensammlung nach Vereinbarung
Grafenschloss in Diez (Museum), Schlossberg 8, 65582 Diez
Tel. 06432-507467, www.museumdiez.de Dienstag-Freitag 9-12 u. 14-17 Uhr
Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Keramikmuseum Westerwald, 56203 Höhr-Grenzhausen, täglich 10^{oo}-17^{oo} Uhr außer
montags, Tel. 02624/946010

Kulturscheune Marienfels, Römerstraße 21, 56357 Marienfels
Ansprechpartner: Kulturkreis Esperanza e.V., Vors. Wolfgang Sopp, Tel.: 06772/8876
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung und Programmangebot
Weitere Infos: www.rhein-lahn-info.de/museumsstrasse/marienf-kultur.htm

KULT-UR-INSTITUT für interdisziplinäre Kulturforschung e.V.,
Miehlener Straße 4, 56355 Bettendorf
Ansprechpartner: Prof. Harald Braem, Tel.: 06772/95260
Wo kommen wir her? Wo leben wir? Wo geht die Reise der Menschheit hin? Das Interesse an
der Urzeit der Menschen wächst. Seinen Fokus richtet das Kult-Ur-Institut in Bettendorf auf
Themen wie Urmütter der Steinzeit und die Fruchtbarkeit als Schöpfkraft, das zunehmende
Interesse am Schamanismus, die Bedeutung von Mythen und Gottesbildern sowie
Religionsgeschichte.
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Leben am Limes – Römisches Kleinkastell, Kirchstraße, 56357 Pohl am UNESCO-
Weltkulturerbe Obergermanisch-Raetischer Limes. Weltweit einzigartiger Neubau eines
römischen Kleinkastells in unmittelbarer Nähe des Originalstandortes am Limes. Idealer
Ausgangspunkt für Wanderungen.
Öffnungszeiten:
Mai bis September 10 – 18 Uhr November bis März nur Sa + So 10 – 16 Uhr
April und Oktober 10 – 16 Uhr Montag ganzjährig Ruhetag außer an Feiertagen
www.limeskastell-pohl.de/new/ Info-Telefon: 06772/9680168

Loreley Besucherzentrum, Auf der Loreley, 56346 St. Goarshausen
Das Gelände gehörte zu den weltweiten Projekten der EXPO 2000. Kernstück ist das Loreley-
Besucherzentrum. Spielerisch und mit allen Sinnen erliegen die Besucher dem ewig jungen
Mythos.
Ansprechpartner: Gruppenanmeldung Tel.: 06771/599093
Weitere Informationen: www.besucherzentrum-loreley.de
Info: Tourist-Information St. Goarshausen Tel.: 06771/910-0, Verkehrsverein Bornich, Tel.:
06771/8276
Öffnungszeiten: April – Oktober täglich 10^{oo} bis 18^{oo} Uhr, sonst täglich 11^{oo} - 17^{oo} Uhr

Motorrad-Museum Montabaur, Kapellenstr. 8, 56410 Montabaur-Wirzenborn,
Tel.: 02602/4327, Weitere Infos: www.motorrad-museum-montabaur.de

Puppenhaus in Diez, Emmerichstr. 5, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 06432/5124 o. 8524 (kein Museum –Privatausstellung)

Deutsches Puppen und Bären Museum, Sonnengasse 8, 56329 St. Goar, Tel. 06741/7270 und Fax 1770

Puppenstubenmuseum, Hauptstr. 2, Zimmerschied, Tel. 02608/526
Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 14^{oo}-17^{oo} Uhr und nach Vereinbarung

Regionalmuseum "Leben und Arbeiten", Museumsplatz 1, 56355 Nastätten/Taunus
Ansprechpartner: Dorothee Ott, Tel.: 06772/2978
Seit 1983 wird für das Museum gesammelt, aufgearbeitet und dargestellt. Sie werden in 4 Stockwerken auf 1000 qm Fläche in das Leben und Arbeiten der Vorfahren zurückversetzt.
Weitere Infos: www.museum-leben-und-arbeiten.de/
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. von 9^{oo} - 13^{oo}Uhr, So. von 13^{oo} - 17^{oo} Uhr sowie nach Vereinbarung

Römerkastell Saalburg Archäologischer Park Bad Homburg www.saalburgmuseum.de

Siegfried's Mechanisches Musikkabinett (Eine Reise in die musikalische Vergangenheit)
Erstes deutsches Museum für mechanische Musikinstrumente Im Brömserhof, 65385 Rüdesheim am Rhein 06722/49217
mit Führung März bis Dezember 10 – 22 Uhr täglich (Reservierungen für Gruppen zu anderen Zeiten)

Singhofener Heimatstuben "Aus den Gruben des Taunus" Ständige Mineralienausstellung (einheimische und weltweite Mineralienfunde) Am Marktplatz, 56379 Singhofen
Ansprechpartner: Horst und Angelika Bauer Tel.: 02604/7555 oder Horst Friedrich, Tel.: 02604/1628
Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 14^{oo}-17^{oo} Uhr sowie nach Vereinbarung

Wambacher Mühlenmuseum (erstes deutsches Mühl- und Schleifsteinmuseum)
65388 Schlangenbad-Wambach B 260, 06129/1222

Planwagenfahrten

Markus Mallebré, Villmar, Tel. 06482/4534

Reiten

Reitschulzentrum Hoffmann
Katja Hoffmann
0178 / 5383258

Am Kirschenberg 1
65582 Diez/Lahn
www.pferdesportanlage-hoffmann.de

Sommerrodelbahn

Loreley-Bob
06771 / 9594833
06651 / 98 00

Auf der Loreley
56348 Bornich
www.loreleybob.de

Schifffahrt

Lahn

Fahrgastschifffahrt Josef Vomfell
Rheinstraße 7
65555 Limburg/Lahn
Tel. 06431-3984
Email: info@lahntalschifffahrt.de
www.lahntalschifffahrt.de

Schiffsunternehmen Lahnstolz
Schiffsanlegestelle Römerquelle
56130 Bad Ems
Tel. 02603/4376
Sa, So und Feiertag 14-15 und 15-17 Uhr

Flossfahrt
Tourist-Information Weilburg
Tel. 06471 / 31467
www.flossfahrt-lahn.de

Rhein

Köln-Düsseldorfer
56068 Koblenz
Tel. 0261/31030

Segelfliegen

FCA-Flugsportclub Aarbergen e.V.
Hauptstr. 24
65326 Aarbergen

Gastflüge, Flugschule
www.fc-aarbergen.de
info@fc-aarbergen.de

Spielplätze/Parks

Opel-Zoo
Kronberg/Ts.
www.opelzoo.de

Römerkastell Saalburg
Bad Homburg/Ts.

Wildpark Tiergarten Weilburg
Information: Tel. 06471/39075

Taunus-Wunderland
Haus zur Schanze
Schlangenbad
Tel. 06124/4081
www.taunuswunderland.de

Vogelburg
Weilrod-
Hasselbach/Ts.
Tel. 06083/1040
Fax 06083/1845

Wild- und Freizeitpark
Gackenbach
Tel. 06439/233

Tier- und Pflanzenpark Fasanerie
Naturpädagogisches Zentrum
Wilfried-Ries-Straße 22
65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4090770
www.wiesbaden.de/fasanerie

Sternwarte

Diez

Die Mitglieder der "Sternfreunde Diez" und Interessierte treffen sich jeden Samstag ab 20.30 Uhr oder ab Einbruch der Dunkelheit zur Erkundung der Sternbilder. Gäste sind jederzeit willkommen! Für Schulen und Vereine sind Gruppenführungen möglich. Siehe www.sternwarte-diez.de, Termine für Schulen und Gruppen Jola Grün-Schüler, 06485/911696.

Limburg

www.sternwarte-limburg.de Tel. 06431/409239

Tauchen

Baggersee Diez
Tauchschule Bremser
06432/7533

Tauchclub Nassau
Tel. 02604/5878

Lahn - Weinprobe

Weinstube U.& S. Haxel
Arnsteiner Str. 1-2
56379 Obernhof
Tel. 02604/4124

Lahnweingut und Weinschänke
Massengeil-Beck
Borngasse 5
56379 Obernhof
Tel. 02604/7563

Weinkeller "Giebelhöll"
Kellereigasse 8
56379 Weinähr
Tel. 02604/1230

Weinstube im Arnsteiner Hof
Borngasse 9
56379 Weinähr
Tel. 02604/1471

Hotel Weinhaus "Treis"
Hauptstr. 1-3
56379 Weinähr
Tel. 02604/9750

Weinstube "Schlossklause"
Emser Str. 2
56377 Nassau
Tel. 02604/4480

Weingut Schreiberlay
Helge Ehmann
Hauptstrasse 8
56379 Obernhof
Tel. 02604 369
helge.ehmann@web.de
www.schreiberlay.de

Dieser Leitfaden soll für Sie eine kleine Orientierungshilfe sein. Er erhebt daher keinen Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit. Auch die Telefon- und Fax-Nummern können sich ändern. Wir sind daher dankbar, wenn Sie uns auf Veränderungen aufmerksam machen oder Hinweise zur Ergänzung geben. Vielen Dank.

Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Textauszüge mit Genehmigung aus den Heimatbüchern der Gemeinden
Genehmigung von Otto Butzbach, Reiner Keitsch, René Schermuly

Schauen Sie mal rein

www.vg-hahnstaetten.de

www.burgschwalbach.de

www.flacht-aar.de

www.hahnstaetten.de

www.kaltenholzhausen.de

www.lohrheim.de



www.mudershausen.de

www.netzbach.de

www.oberneisen.de

www.gemeinde-schiesheim.de

www.burgdirekt.de

Verbandsgemeindeverwaltung Hahnstätten
Austraße 4
65623 Hahnstätten

Tel: 0 64 30/91 14-0
Fax: 0 64 30/91 14-17 0
www.vg-hahnstaetten.de

E-Mail: touristik@vg-hahnstaetten.de

Stand: April 2014
D. Schmidt und B. Völker